

Vorwort des Herausgebers.

Ein fast vergessenes Kinderbuch versucht hiermit nach acht und dreißig Jahren, längst ein herrenloses Gut geworden, abermals Eingang in die Welt der Kleinen zu gewinnen. Doch vergessen ist das Buch so wenig wie sein Verfasser, der im Jahr 1823 verstorbene Löh r, von denjenigen, welche einst in den Büchern dieses wahren Kinderfreundes einen wahrhaftigen Spiegel ihres eigenen Kinderlebens gesehen, und durch sie die ersten Erfahrungen gemacht, durch sie eine Geschichte ihrer Kinderzeit erlebt haben. Kein anderer hat, wie Löh r, es vermocht, sich in den Sinn und das Herz der Kinder zu versenken, kein anderer, so wie er, den Kleinen ihre geheimsten Regungen und Empfindungen abzugewinnen; Keiner war einfach, wahr, treu und fromm unter den Kindern, wie Andreas Löh r. Es sind Geschichten, nicht gemacht, sondern erlebt, Geschichten nicht des äußerlichen, kindischen Kinderlebens, sondern Geschichten der kindlichen